

Fahrerversammlung

Bürgerbusverein

Zwei weitere Fahrer sind jetzt im Dienst

Hoetmar (bjo).

„Mit Elisabeth Ohlmeier und Werner Marks haben wir zwei neue Fahrer für unseren Bürgerbusgewinnen können“, freute sich Dieter Austrup auf der Fahrerversammlung in der Gaststätte Eichholt. Dennoch sei man natürlich auch weiterhin auf der Suche nach Ehrenamtlichen, die sich bereiterklärten, den Bürgerbus zu steuern, betonte Vorstandsmitglied Austrup.

Im Mittelpunkt der Fahrerversammlung standen verschiedene organisatorische Fragen: So fand die regelmäßige Führerscheinkontrolle ebenso statt wie die Planung für den diesjährigen Fahrerausflug. Am 17. September soll es mit dem Fahrrad – nicht mit dem Bus – nach Ostenfelde gehen, wo man unter anderem den Kutschenkorso am Schloss besuchen will. Abends sei dann ein gemütlicher Ausklang an der alten Stellmacherei geplant, blickte Austrup voraus: „Wir hoffen auf gute Beteiligung.“

Demnächst stehe auch die jährliche Untersuchung aller Fahrer über 65 Jahren durch den Betriebsarzt teilte Dieter Austrup den Anwesenden mit. Termin dafür werde Mitte November sein. Bis Weihnachten solle dann auch die Fahrereinteilung für das erste Halbjahr 2012 stehen. „Es wäre nett, wenn geplante Urlaube schon jetzt mitgeteilt würden“, bat Austrup die Bürgerbusfahrer.

Für die Weihnachtszeit sind wie im Vorjahr auch zusätzliche Bürgerbusfahrten geplant: An den zwei Wochenenden vor Weihnachten soll der Bus Freitags und Samstags Abendtouren ab Everswinkel fahren, um Weihnachtsmarktbesucher wieder sicher nach Hoetmar zu bringen. Mit den Fahrgastzahlen im Bürgerbus zeigte sich Beate Egbert-Venns während der Versammlung gut zufrieden: „Wir haben bisher jeden Monat über dem Landesschnitt gelegen“, freute sie sich über die gute Resonanz. Aktuell habe man im Juli pro Fahrt durchschnittlich 1,4 Fahrgäste begrüßen können.

Ein Wunsch der Bürgerbus-Fahrer ist übrigens noch immer nicht in Erfüllung gegangen. Gerne hätten sie ein Funkgerät in ihrem Bus, um bei Bedarf nachfragen zu können, ob der Schnellbus S 20 Everswinkel schon passiert hat. Eine Alternative zum Funkgerät wäre ein Signal an der Haltestelle– aber auch das gibt es noch nicht.